



<https://blz.li/3xs8>

FUSSBALL: DIE VORSCHAU AUF DIE SPIELE AM DIENSTAG

Veröffentlicht am 30.10.2023 um 14:20 von Redaktion LeineBlitz

In der Landesliga wird am morgigen Dienstag der 16. Spieltag angepfeiffen, dabei kommt es zum Nachbarschaftsderby zwischen dem TSV Pattensen und dem SC Hemmingen-Westerfeld. In der Kreisliga stehen drei Nachholspiele an.. Gute Aussichten auf ein gutes Fußballspiel: Wenn die Landesligisten **TSV Pattensen** und **SC Hemmingen-Westerfeld** am morgigen Dienstag von 15 Uhr an ihre Kräfte messen, treffen zwei Mannschaften aufeinander, die mit Rückenwind in diese Partie gehen werden: die TSVer besiegten Sonnabend den 1. FC Wunstorf 6:1, die SCer setzten sich beim FC Sulingen 4:1 durch. Pattensens TSV-Trainer Sebastian Franz zollt dem kommenden Gegner in jedem Fall großen Respekt, auch wenn offenkundig die Konstanz fehlt. "Das ist eine ganz junge Mannschaft mit spielerischen Vorzügen", hat Franz beobachtet. "Die SCer können in der Landesliga jeden Gegner schlagen, das ist eine super talentierte Truppe." Beim Blick auf die Tabelle wird deutlich, dass die Gäste

mit 27 Punkten von der Hohen Bunte die TSVer (29 Punkte) im Falle eines Sieges in der Tabelle überholen würden. In Sachen Personal sieht es beim Gastgeber ähnlich aus wie zuletzt gegen die Wunstorfer - alles ist im Lot. Auch die Gäste haben personell keine Sorgen. Für Co-Trainer Mo Kordian ist das Derby immer etwas Besonderes: "Alle Spieler und auch wir Trainer freuen uns auf das Derby. Es sind in Sachen Image die wichtigsten Spiele der Saison. Da werden wir alles geben und hoffentlich mit drei Punkten zurück nach Hemmingen fahren." Das Auswärtsspiel des Landesligisten **1. FC Sarstedt** beim HSC Blau-Weiß Tündern steht weiter unter dem Zeichen der Personalnot, Trainer Marc Vucinovic hat alles andere als die Qual der Wahl, die Mannschaft stellt sich praktisch von selbst auf, es gibt kaum Alternativen. Zudem haben die FCer einiges aus der 1:5-Niederlage Sonntag bei Tabellenführer HSC Hannover zu verarbeiten. Der HSC Blau-Weiß Tündern sowie der 1. FC Sarstedt zählen in diesem Spieljahr zu den potentiellen Abstiegs kandidaten. Während die Blau-Weißen mit 14 Punkten auf dem ersten Nichtabstiegsplatz angesiedelt sind, nehmen die FCer mit 13 Punkten einen Abstiegsplatz in der Tabelle ein. "Wir sind angriffslustig und haben Bock auf drei Punkte", betont Marc Vucinovic den Erfolgswillen der Gäste. In der Kreisliga 3 kommt es von 15 Uhr an zum Gipfeltreffen: Spitzenreiter TV Jahn Leveste (28 Punkte) erwartet seinen unmittelbaren Verfolger **SC Hemmingen-Westerfeld II** (27 Punkte). Einen vorentscheidenen Charakter in Bezug auf den Gewinn der Staffelleisterschaft hat dieses Spiel nicht, die Saison befindet sich noch in der ersten Hälfte ihrer Spielzeit, bis zu ihrem Ende kann noch einiges passieren. Die SCer fahren mit ihren sieben Siegen am Stück mit breiter Brust nach Leveste, wollen sich dort nach Möglichkeit auch schadlos halten. "Wir sind zur Zeit gut drauf, möchten uns in der Tabelle oben festsetzen", sagt SC-Trainer Benjamin Weisschuh. Personell gibt es beim Gast keine Sorgen, erst recht keine Not. Der **SV Germania Grasdorf** empfängt den SV Weetzen. Die Gäste haben sich zuletzt mit guten Ergebnissen aus dem Tabellenkeller gearbeitet und sind dementsprechend nicht zu unterschätzen. "Wir müssen kämpferisch dagegen halten. Da müssen wir schon richtigen Männerfußball spielen", sagt Germania-Trainer Björn Weihmann. Personell haben die Gastgeber keine Probleme. Weihmann nimmt seine Mannschaft vor allem moralisch in die Pflicht: "Wir haben in den vergangenen Monaten alle Forderungen der Mannschaft erfüllt. Jetzt ist es an der Zeit, das Engagement mit Leistung und Ergebnissen zurückzuzahlen." Der **BSV Gleidingen** spielt zu Hause gegen den FC Springe. Die Gäste stehen aktuell gut da, haben sich



Beim Porta-Pokalturnier in Ramlingen trafen im Juli Felix Dempwolf (links im Bild) vom TSV Pattensen und Alexander Druzhinin vom SC Hemmingen-Westerfeld aufeinander. Am morgigen Dienstag stehen sie sich in Spiel der Landesliga erneut gegenüber. / Foto: R. Kroll/Archiv

aber auch schon den einen oder anderen Ausrutscher erlaubt und auch schon einen Trainerwechsel während dieser Saison hinter sich. "An guten Tagen können sie jeden schlagen, an schlechten aber auch gegen jeden verlieren", sagt BSV-Trainer Dimitri Kiefer. Für die Gastgeber zählt nur ein Sieg, um sich aus dem Tabellenkeller zu arbeiten. Omed Hassanzada ist nach Rotsperre wieder dabei, Patrick Schmidt ist noch ein Spiel gesperrt. Der Einsatz von Marvin Krüger ist fraglich. Am Donnerstag fährt der **Koldinger SV** zum SV Ihme-Roloven II. Der Aufsteiger aus Ihme-Roloven spielt bisher eine gute Saison und geht als Favorit in die Partie. "Das wird nicht leicht, aber wir sind optimistisch, dass wir dort gewinnen können", sagt KSV-Trainer Björn Winter.